



Katholische Kirchengemeinde Rheineck

Ordentliche Kirchbürgerversammlung 2023

**Jahresrechnung und Berichte 2022
Budget und Steuerplan 2023**

**Donnerstag, 27. April 2023 um 20.00 Uhr
in der kath. Kirche St. Theresia**

INHALT

Kirchbürgerversammlung	1
Behörden, Verwaltung, Seelsorge	2
1 Amtsbericht der Kirchenverwaltung 2022	3
1.1 Kirchenverwaltungsrat	3
1.2 Bauliches	3
1.3 Kirchengaustritte	5
1.4 Danke!	5
1.5 Zweckverband Seelsorgeeinheit Buechberg	5
1.6 Katholisches Kollegium 2022 – Jahresbericht	7
2 Pfarreileben 2022	8
2.1 Aus dem Pastoralteam	8
2.2 Aus dem Pfarreirat und der Pfarrei	10
2.3 Katholischer Konfessionsteil, Katholisches Kollegium – Kurz-Amtsbericht 2022	13
2.4 Impressionen der Kirchenrenovation	14
3 Erfolgsrechnung 2022 / Budget 2023	20
3.1 Bemerkungen zu Jahresrechnung und Budget	20
3.2 Erfolgsrechnung 2022/Budget 2023	21
3.3 Bilanz 2022	24
3.4 Fondsausweis und Schuldentilgung	25
3.5 Steuerabrechnung 2022	26
3.6 Steuerplan 2023	26
3.7 Rechnung Zweckverband Seelsorgeeinheit Buechberg	27
3.8 Berichte und Anträge der Geschäftsprüfungskommission	28
4 Prüfungs- und Genehmigungsvermerke	29

KIRCHBÜRGERVERSAMMLUNG

Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Mit diesem Amtsbericht laden wir Sie herzlich zur **Ordentlichen Kirchbürgerversammlung** der Katholischen Kirchgemeinde Rheineck ein. Diese findet statt am:

Donnerstag, 27. April 2023 um 20.00 Uhr in der kath. Kirche St. Theresia in Rheineck

Ganz besonders eingeladen sind alle Jungbürgerinnen, Jungbürger und Neuzugezogene, die der katholischen Kirchgemeinde angehören. Die Nationalität spielt dabei keine Rolle.

Traktanden:

1. Vorlage Amtsbericht und Jahresrechnung 2022
2. Budget und Steuerplan 2023
3. Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission
4. Allgemeine Umfrage

Fehlende Stimmausweise können beim Pfarreisekretariat, Grüenastrasse 2, Postfach 257, 9424 Rheineck (sekretariat@kath-rheineck.ch oder 071 886 61 35) bezogen werden.

Anträge sind dem Kirchenverwaltungsrat, Grüenastrasse 2, Postfach 257, 9424 Rheineck, spätestens 5 Tage vor der Versammlung schriftlich einzureichen.

BEHÖRDEN, VERWALTUNG, SEELSORGE

Stand: 31.12.2022

			seit
Verwaltungsrat	Albert Schumacher	Präsident	2020
	Boris Schmid	Aktuar	2016
	Christian Borer	Bauten	2018
	Jürg Eugster	Vizepräsident	2020
	Astrid Imper	Delegierte Ökumene	2020
Seelsorger/-innen	Pater Gregor Cacur	Pfarradministrator	2014
	Pater Augustine Amanor	Kaplan	2020
	Hannah Audebert	Pfarreibeauftragte	bis Juli 2022
Sekretariat	Sonja Tatzl	Pfarreisekretärin	2021
	Petra Rohner	Finanzverwalterin	2019
GPK	Beatrice Guadagnini	Präsidentin	2006
	Marc Dux		2008
	Ivo Oesch		2020
Kollegienrat	Beda Hässig		1995
Pfarreirat	Susanne Mäder-Duss	Präsidentin seit 06.2018	2015
	Nicole Lutz		2017
Mesmer	Simone Buser		
	Raffaella Tobler		
Hauswart	Antonio Martella		

1 AMTSBERICHT DER KIRCHENVERWALTUNG 2022

Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Der Start ins 2022 war immer noch begleitet vom Coronavirus und verunsicherte uns bei der Planung unseres Festes zur Altarweihe und Wiedereröffnung unserer Theresienkirche. Unser Optimismus wurde belohnt und anfangs Juli konnte bei sonnig-heissem Wetter die St. Theresia Kirche zur allgemeinen Benützung wiedereröffnet werden.

Wo es eine Sonnenseite gibt, gibt es auch eine Schattenseite. Mitte 2021 trat Hannah Audebert als Pfarreibeauftragte die Nachfolge von Stephanie Czernotta an. Trotz des nicht einfachen Starts hat sie sich rasch mit den Pfarreiangehörigen verstanden und gut in unsere Pfarrei eingelebt. Viele ihrer Ideen konnte sie, auch wegen des Coronavirus, nicht wie gewünscht umsetzen. Im Sommer 2022 mussten wir Hannah bereits wieder ziehen lassen. Mit ihrem Wechsel in die Dompfarrei St. Gallen hinterlässt sie bei uns eine Lücke, welche nicht leicht zu schliessen ist. Mit unserem guten Pastoralteam und unserem starken Pfarreirat werden wir auch diese Zeit erfolgreich überbrücken.

1.1 KIRCHENVERWALTUNGSRAT

Der Kirchenverwaltungsrat konnte die ordentlichen Amtsgeschäfte an zwölf Sitzungen behandeln. Hinzu kamen die vierzehn Sitzungen der Gestaltungs- und Baukommission, welche für die Kirchensanierung sowie die Projektplanung «Altes Kino» notwendig waren.

1.2 BAULICHES

Renovation Kirche

Im ersten Halbjahr liefen alle Sanierungsarbeiten und die Vorbereitungen fürs grosse Fest auf Hochtouren. Der Termin stand fest und Bischof Markus zur Altarweihe eingeladen. Wie geplant konnten die Pfarreiangehörigen und die geladenen Gäste am 3. Juli



mit der Altarweihe durch Bischof Markus Büchel die Wiedereröffnung der Kirche St. Theresia feiern.

Die 90-jährige Kirche beeindruckte alle Festbesucher. Die St. Theresia-Kirche strahlt in modernem Glanz. All die vielen und zeitraubenden Sitzungen und Besprechungen, welche letztendlich zur Umsetzung des Projekts geführt haben, gehören der Vergangenheit an und das Schöne tritt in den Vordergrund. Viele unserer Pfarreiangehörigen haben dazu beigetragen, eine Kirche – ein Gotteshaus – zu schaffen, welche zukünftig ein Ankerpunkt unserer Gemeinschaft sein wird. Der Kirchenverwaltungsrat dankt allen Beteiligten, die zur Verwirklichung der Renovierung beigetragen haben.

Derzeit stehen noch ein paar wenige Arbeiten an. Die Baukosten werden den Kostenvoranschlag übersteigen. Gründe dafür sind unter anderem Aufwendungen, welche nicht vorhersehbar waren und gestiegene Materialkosten. Um eine allzu grosse Kostenüberschreitung zu vermeiden, hat der Kirchenverwaltungsrat entschieden, auf gewisse Investitionen zu verzichten. In den kommenden Wochen wird die Schlussabrechnung vom Kirchenverwaltungsrat geprüft, damit sie der Kirchbürgerschaft vorgelegt werden kann.

Am 26. August 2022 besuchte uns die kollegienrätliche Geschäftsprüfungskommission, um sich vor Ort ein Bild über die Verwendung der Finanzausgleichsgelder bezüglich der Kirchenrenovation zu machen. Die GPK-Mitglieder waren von der wunderschön renovierten St. Theresia-Kirche begeistert und haben festgestellt, dass die Finanzausgleichsgelder korrekt eingesetzt wurden.

Liegenschaft «Altes Kino» Löwenhofstrasse 14

Bekanntlich haben die Mieter, Hans und Manuela Schmidt-Getzner das Mietverhältnis per Ende Oktober 2021 gekündigt. Mit dem Auszug der Steyler Missionare aus der Marienburg lang es auf der Hand, diese Gemeinschaft für den Um- und Ausbau mit ins Boot zu holen. Die Steyler Missionare erklärten sich auch bereit, gemeinsam mit der Kirchgemeinde eine Lösung zu erarbeiten. Für die Machbarkeitsstudie wurde im Budget 2022 ein entsprechender Betrag vorgesehen.

Die Arbeitsgruppe traf sich zu verschiedenen Sitzungen. Es wurde geprüft, ob nebst den entsprechenden Räumlichkeiten für die Steyler Missionare zusätzliche Räume für weitere Interessenten vorgesehen werden können. Die Musikschule Am Alten Rhein bekundete Interesse, da sie gerne über Unterrichts- und Aufführungsräumlichkeiten an einem Ort verfügen würde. Der ebenerdige, ursprüngliche Kinosaal soll durch die Kirchgemeinde selbst für

Veranstaltungen genutzt werden, aber auch für andere Gruppierungen zur Verfügung gestellt werden können.

Das alte Kino bietet die Gelegenheit zu prüfen, wie das Gebäude für Wohnzwecke für die Steyler Missionare umgenutzt bzw. umgebaut und saniert werden kann. Und wie können die verbleibenden Flächen, unter anderem das Dachgeschoss, für weitere Nutzungen (Musikschule, Veranstaltungen udgl.) umgebaut werden.

Die Arbeitsgruppe hat geprüft, ob die gewünschten Bedürfnisse abgedeckt werden können und inwieweit bei einer Umnutzung baurechtliche und denkmalpflegerisch relevante Themen auftreten können. Die Überprüfung der Bausubstanz hat gezeigt, dass die Konstruktion in einem guten Zustand ist. Wie weit die statische Tauglichkeit hinsichtlich Erdbbensicherheit gegeben ist, vor allem wenn Veränderungen im Bereich des Umbaus des Kinosaals vorgenommen werden, muss bei der weiteren Planung mit einem Bauingenieur erarbeitet werden. An allen Fassadenseiten im Erdgeschoss zeigen sich teilweise grossflächige Abplatzungen. Durchgehende Risse finden sich bei den zugemauerten Öffnungen (ehemalige Fenster). Diese Hinweise deuten auf die Feuchtigkeits- und Salzproblematik hin. Mit kurz- bis mittelfristigen Massnahmen sollten diese Mängel behoben werden; dafür wird die Erstellung eines Sanierungskonzepts empfohlen. Das Dach mit der Biberschwanzdoppeldeckung (eventuell teils Originalziegel) ist in einem mittelprächtigen Zustand und ist teilweise erneuerungsbedürftig. Die Süd-, teilweise West- und Nordeindeckung besitzt eine Schindeldachunterdeckung. Als kurzfristige Massnahmen sollten Reparaturen bei rissigen Verblechungen, losen abhängenden Dachziegeln usw. vorgenommen werden. Mittelfristig sollte eine Neueindeckung ins Auge gefasst werden, wobei es das bestehende Erscheinungsbild zu wahren gilt. Die Fenster und Fensterläden sind erneuerungsbedürftig. Die Fenster sind unterschiedlichen Alters; grösstenteils Verbundfenster vermutlich um 1950 und teils neueren Datums. Im Dachgeschoss hat es alte Fensterflügel mit St. Galler-Fensterstäben. Ob es sich um Originalfenster handelt, muss geprüft werden. Im Zuge des Restaurierungsziels der Fassade sollte kurz- bis mittelfristig geprüft werden, ob die Fenster (auch im energetischen Sinne) mit IV-Verglasungsergänzungen aufgerüstet oder komplett ersetzt werden sollen. Wichtig ist auf jeden Fall, dass das Erscheinungsbild erhalten bleibt. Sollte eine Sanierung erst nach zwei bis drei Jahren angegangen werden, sind die Kittfugen und teilweise die Anstriche zu erneuern.

Gemäss der Analyse können die Hauptproblempunkte wie folgt zusammengefasst werden:

- Feuchtigkeits- und Salzprobleme v. a. an Südseite (Fassade und teilweise im Inneren)
- Verputzabplatzungen und Risse an der Fassade
- Dacheindeckung und Verblechungen
- Zustand der Fenster und Fensterflügel (Anstrich, Kittfugen, fehlende Dichtungen usw.)
- fehlender Sickerstreifen im Aussenbereich

Ohne Berücksichtigung allfälliger Umnutzungsarbeiten sollen die nachfolgenden Sanierungs- und Wartungsarbeiten priorisiert werden:

- a) kurzfristig: Aufgrund der festgestellten Mängel, des teils unansehnlichen Aussenbildes und des Zeitraumes seit der letzten Renovation soll eine Gesamtsanierung projektiert werden; für die Gesamtsanierung selbst ist jedoch im Vorfeld die künftige Nutzungsart festzulegen.
- b) mittelfristig: Gesamtsanierung mit Erneuerung der Haustechnik wo sinnvoll und notwendig. Nur eine reine Reinigung der Oberflächen sowie Rissausbesserungen usw. werden zu keinem befriedigenden Resultat für mehr als fünf Jahre führen.
- c) langfristig: Aufbau eines jährlich wiederkehrenden Liegenschaftschecks nach der nächsten Gesamtrenovation, damit laufend kleinere Unterhalts- und Reparaturarbeiten budgetiert und durchgeführt werden können.

Der Kirchenverwaltungsrat sieht viel Potential im alten Kino und ist überzeugt, zusammen mit den Steyler Missionaren und weiteren Nutzern ein gutes Projekt in Angriff nehmen zu können.

Nach Abschluss der Machbarkeitsstudie haben die Steyler Missionare dem Kirchenverwaltungsrat mitgeteilt, dass sie sich aufgrund der Veränderungen ihrer Gemeinschaft nicht mehr an den Umbaukosten beteiligen können. Der Entscheid sei ihnen nicht leichtgefallen. Ihre Gemeinschaft unterliege ebenso dem Wandel der Zeit, und die Patres stellten heute teilweise andere Ansprüche und Bedürfnisse. Der Kirchenverwaltungsrat bedauert den Entscheid, kann ihn jedoch auch nachvollziehen. Die Erkenntnisse aus der Machbarkeitsstudie können bei der nachfolgenden Planung einfließen, auch wenn wir aktuell am Punkt Null stehen. Der Kirchenverwaltungsrat wird sich so oder so mit dem alten Kino befassen müssen.

Unterkirche

Mit dem Abschluss der Kirchensanierung und im Hinblick auf eine spätere Sanierung und Umnutzung des alten Kinos, wurde die Unterkirche so weit instand gestellt, dass diese für Gemeinschaftsanlässe wieder genutzt werden kann. Durch das Streichen der Wände und Decke wirkt der Raum wieder heller und freundlicher.

1.3 KIRCHENAustrITTE

Im Berichtsjahr sind 36 (Vorjahr: 23) Pfarreiangehörige (19 Männer, 17 Frauen) aus der katholischen Kirchgemeinde Rheineck ausgetreten.

1.4 DANKE!

Der Kirchenverwaltungsrat dankt allen Pfarreiangehörigen für das rege Mitmachen im kirchlichen Alltag und für die finanzielle Unterstützung.

Ein grosses Dankeschön entbieten wir dem gesamten Pastoralteam und allen Mitarbeitenden der Seelsorgeeinheit Buechberg. Ein recht herzlicher Dank gebührt den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die sich in unserer Pfarrei für unsere Pfarrei und Kirchgemeinde einsetzen und eingesetzt haben. Ohne deren Einsatz wäre unsere kirchliche Gemeinschaft nicht möglich.

Einen speziellen Dank richte ich an meine Kollegin und meine Kollegen im Verwaltungsrat für die stets angenehme Zusammenarbeit. Ebenfalls danke ich allen für das mir entgegengebrachte Vertrauen und die vielen positiven Rückmeldungen im vergangenen Jahr.

Albert Schumacher, Präsident

1.5 ZWECKVERBAND SEELSORGEEINHEIT BUECHBERG

Der Verwaltungsrat traf sich an vier Sitzungen. Die Delegiertenversammlung trat zweimal zusammen.

Pfarreibeauftragter für St. Margrethen

Diakon Dr. Reinhard Knirsch wurde mit Stellenantritt per 12.9.2022 zum Pfarreibeauftragten der Pfarrei St. Margrethen gewählt. Der österreichische Staatsangehörige mit Jahrgang 1968 hat seine Studien der Theologie an der Universität Wien absolviert. In den letzten zwei Jahren war Reinhard Knirsch Seelsorger im Bürgerspital und in der Psych. Klinik Solothurn.

Stelle Pfarreileitung in Rheineck

Die Stelle für die Pfarreileitung in Rheineck wurde im Dezember öffentlich ausgeschrieben. Die Ausschreibung erfolgte für zwei Stellen mit total maximal 140 Stellenprozenten in der Pfarrei Rheineck und in der Seelsorgeeinheit. So werden mehrere Personen angesprochen. Die Ausschreibung betreffend Pfarreibeauftragung und Aufbau der kirchlichen Jugendarbeit gilt für Rheineck. Andere seelsorgerische Tätigkeiten, insbesondere der Religionsunterricht, betreffen die gesamte Seelsorgeeinheit. Die

Aufgabenzuteilung erfolgt dann aufgrund der Möglichkeiten der sich bewerbenden Personen.

Gospelchor als Kirchenchor

Der Gospelchor konstituiert sich ab dem 1. Januar 2023 als kirchlicher Chor. Die Auftritte erfolgen gleichermassen in allen fünf Pfarreien. Es sind zehn Auftritte in unserer Seelsorgeeinheit je Jahr vorgesehen. Diese sind mit den Pfarreibeauftragten abzusprechen.

Sekretärinnen

Eine Arbeitsgruppe befasste sich mit der Besetzung der Sekretariate. Die Stelle in Rheineck wurde vorübergehend nicht separat besetzt und Sonja Tatzl wurde unbefristet für die Pfarreien Rheineck und St. Margrethen angestellt. Eine generelle Zentralisierung der Sekretariate wird vorerst nicht umgesetzt. Da die Sekretariate in den einzelnen Pfarreien belasten werden, bleibt der Zugang für die Kirchbürgerschaft leichter möglich.

Rechnung 2021

An der Sitzung vom 28.2.2022 wurde die Verwaltungsrechnung 2021 mit Aufwendungen von total Fr. 2'017'771.89 und Erträgen von Fr. 86'120.60 vom Verwaltungsrat genehmigt. Gegenüber dem Budget 2021 weist die Rechnung insgesamt netto Fr. 143'049.– tiefere Kosten auf. Bedeutend sind vor allem die Kosteneinsparungen von Fr. 64'100.– bei den Konti Behörden/Verwaltung. Der von den drei Gemeinden zu leistende Kostenbeitrag liegt um 6,89% unter den budgetierten Werten. Die DV vom 26.4.2022 genehmigte dann die Jahresrechnung ebenfalls.

Neues Zeiterfassungssystem

Die Zeiterfassung erfolgte ab Mitte Jahr neu mittels Online-Tool Hakuna anstelle des alten Excel-Systems. Der Aufwand für die Sekretärin reduziert sich deutlich. Zudem entstehen keine Probleme mehr wegen ihrer Stellvertretung. Hakuna ist ein automatisiertes System, in welchem Anwesenheiten, Abwesenheiten, Ferienübersichten, Krankheitsabwesenheiten etc. direkt eingetragen werden können.

Neues Branding / Auftritt der Seelsorgeeinheit

Bisher wurden verschiedene Logos durch Pfarreien und Kirchenverwaltungen verwendet. Damit der Auftritt in der Seelsorgeeinheit einheitlicher erfolgt, arbeiten ab 2. Quartal 2023 alle mit dem neuen Logo. Ab 2023 nennen wir uns nicht mehr «Seelsorgeeinheit», sondern «Kath. Kirche Buechberg». Das neue Logo besteht aus einem 5-teiligen Kreuz in fünf verschiedenen Farben, welche die fünf Pfarreien darstellen sollen. Dieses Logo kann auch in Mobilgeräten und auf Einkaufstaschen verwendet werden. Das neue Logo ersetzt alle Logos der Kirchgemeinden. Die Bereinigung der Homepage und der E-Mails etc.

soll im Verlaufe des Jahres 2023 erfolgen. Die Details in Bezug auf Briefgestaltung und Schriftart müssen in der Arbeitsgruppe noch besprochen und anschliessend vom Verwaltungsrat des Zweckverbands genehmigt werden.

Kostenzuordnung im Zweckverband

Der Verwaltungsrat hat beschlossen, dass ab 2023 folgende Kosten neu vom Zweckverband bezahlt werden:

- Orgelmusik bei Gottesdiensten an Werktagen und Versöhnungsfeiern
- Orgelbegleitung von Choraufführungen eines Pfarreianlasses
- Gastorganist für die Begleitung des Kirchenchors
- Musikliteratur

Spesenreglement

Das Reglement aus dem Jahre 2012 wird im Jahre 2023 überarbeitet.

Das Personalreglement ist durch die Bestimmungen des Kath. Konfessionsteils mit dem neuen Personaldekret hinfällig geworden.

Lieder-Gesangsbuch

Die erste Sammlung des Lieder-Gesangsbuches ist erstellt. Der Entwurf wird noch mit den Vertretungen der verschiedenen Vereine angeschaut. Es muss über die Aufnahme weiterer Lieder entschieden werden. Die Publikation erfolgt im Verlaufe des Jahres 2023.

Budget 2023

An der DV vom 15.12.2022 in Rheineck wurde das Budget 2023 genehmigt. Gegenüber dem Budget 2022 steigen die Aufwendungen von 2,0998 Mio. Franken um 7,3% auf 2,25325 Mio. Franken. Unter Berücksichtigung der Einnahmen von Fr. 38'000.– ergibt sich so eine Aufwandsteigerung zulasten der Kirchgemeinden um Fr. 135'000.–.

Die Kirchgemeinden müssen 2023 folgende Beiträge an den Zweckverband leisten:

Rheineck	Fr. 588'050.–	=	plus 5,75%
St. Margrethen	Fr. 672'425.–	=	plus 5,70%
Thal	Fr. 954'775.–	=	plus 7,51%

Im Verlaufe eines Jahres hat sich in den drei Gemeinden die Anzahl der Katholiken wie folgt entwickelt:

Rheineck	Minus 3,24%
St. Margrethen	Minus 3,13%
Thal	Minus 0,25% (viele Neuzuzüger)

Das starke Ausgabenwachstum hat in erster Linie folgende Ursachen:

Fr. 71'000.– Anstieg der Gehälter: 2% Teuerungsausgleich, 3% Stufen-Anstieg, der seit zwei Jahren nicht mehr gewährt wurde.

Im Jahr 2022 wurde der Stellenplan nicht voll ausgeschöpft. Dies hat Auswirkungen auf das Budget 2023, wo mit einer besseren Stellenbesetzung gerechnet wird.

Umstellung Buchhaltung auf Abacus

Der Verwaltungsrat hat die Umstellung der Buchhaltung des Zweckverbandes im Verlaufe des Jahres 2023 auf das System Abacus beschlossen. Das bisher angewendete Buchhaltungssystem Ruf ist veraltet. Nur noch wenige Personen kennen die korrekte Handhabung. Durch die Umstellung auf das System Abacus wird die Stellvertretung wegen der bekannten Software jederzeit sichergestellt. Zahlreiche Kirchgemeinden verwenden Abacus. Die Kirchgemeinden können ihr System auch auf Abacus wechseln. Für die Lizenz entstehen Kosten von Fr. 600.– pro Jahr.

1.6 KATHOLISCHES KOLLEGIUM 2022 – JAHRESBERICHT

Bericht unseres Kollegienrats

Ich lege mit Ablauf der Amtsperiode 2020/23 mein Kollegienratsmandat nieder. Ich wurde 1995 von Ihnen in dieses Amt gewählt und bis heute im Amt immer wieder bestätigt.

Hinter mir liegen 27 Jahre, die bewegter waren, als von aussen wahrgenommen:

Bischofswahl (Streichliste für Kollegium) / Auflösung SPARAD (Sparkasse Konfessionsteil) / Liquidation und Überführung der CARITAS in Caritas Schweiz / Kulturgüterstreit mit Zürich (Rückgabe Globus) / Schaffung von Rahmenbedingungen für Seelsorgeeinheiten / Neues Personaldekret (Vereinheitlichung der Anstellungsbedingungen) / Entlastung der Kirchgemeinden (Fremdsprachigen-Seelsorge, DAJU, Pfarreiforum) / Grössere Beteiligung von Stadt und Kanton an Stiftsbibliothek / Flade / Altarneugestaltung Kathedrale St.Gallen / Lehrplan 21 (Religionsunterricht an Schulen) / u.v.a.

Persönlicher Höhepunkt war sicher meine Wahl zum Präsidenten des Kollegiums 2012/14. Dieses Präsidialamt unterstützte weiter meine Bemühungen, Ihnen das duale System näher zu bringen.

Dieses duale System gewährleistet den Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern die direkte Mitsprache in Sachen Kirche, was in der St.Galler Ausprägung weltweit einzigartig ist.

Aus Anlass des 175-Jahr-Jubiläums des Bistums und zum Auftakt der Sitzung des St.Galler Kollegiums vom 22. November 2022 wurde Bischof Markus Büchel eingeladen. Dabei hielt er Rückblick auf seine Amtszeit und er äusserte sich zu folgenden, auch für das Kollegium immer wieder drängenden Themen:

Der St.Galler Bischof will unbedingt am dualen System festhalten. «Wir sind miteinander Kirche», sagt er. «Wir spielen alle auf dasselbe Goal», meint er mit Verweis auf die laufende Fussballweltmeisterschaft. «Das dauernde Infragestellen eines Systems, das bei uns gewachsen ist und spielt, war etwas vom Schwierigsten, was ich erlebt habe als Bischof.»

Besonders pointiert äussert sich der Bischof zum Zölibat. «Der Zölibat könnte von der Gesamtkirche morgen abgeschafft werden», sagt er. Denn das sei «ein kirchliches Gebot»; «Das zölibatäre Leben ist eigentlich dort beheimatet, wo die Menschen in einer Gemeinschaft leben»; «Bei uns führt jeder Priester seinen eigenen Haushalt und lebt alleine.». «Wir sind daran, Wege zu suchen, wie wir damit umgehen können», sagt er.

Dass die Frauenfrage in der Kirche «endlich auf dem Tisch ist», gefällt dem St.Galler Bischof. Vor rund 20 Jahren seien Frauenanliegen noch als lästig empfunden worden. Jetzt sei dieses Anliegen von fast allen europäischen Ländern eingebracht worden. Die Schweiz nehme hier eine Vorreiterinnenrolle ein, findet der St.Galler Bischof. «Wir haben das Mögliche, was auch theologisch verantwortbar ist, geschafft: Frauen sind auch in der Liturgie gegenwärtig, sie haben als Sonderbeauftragte einen Status als Seelsorgerinnen erhalten.»

Rücktritt nach 27 Jahren

Dies ist somit mein letzter Bericht. Ich habe mich stets bemüht, dem Wählerauftrag gerecht zu werden und mich stets für die Anliegen der Kirchgemeinde eingesetzt. Mit meinen Wortmeldungen und jährlichen Amtsberichten habe ich zudem Rechenschaft über die Arbeit im Kollegium abgelegt.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung.

Beda Hässig, Kollegienrat Rheineck

2 PFARREILEBEN 2022

2.1 AUS DEM PASTORALTEAM



Firmung in der Seelsorgeeinheit

Der Firmweg startete im November 2021 mit dem Firmweekend im Eichberg. Das Lagerhaus im Eichberg eignet sich ideal für ein solches Weekend. Es ist in kurzer Zeit erreichbar (was für die Jugendlichen ideal ist, die am Freitag länger arbeiten müssen) und von den Räumlichkeiten bietet es alles, was ein Haus bieten sollte.

Wir genossen die Gemeinschaft vom Freitagabend bis Sonntagnachmittag mit vielen Gesprächen, Impulsen, Spielen, Lachen, «tschüttele», «pingpönglä», kniffligen Aufgaben, Beten – beim Feuer

in der dunklen Nacht, beim Basteln der Pingpongbahnen und natürlich beim feinen Essen. Hier sei auch unserem Küchenteam ein herzliches «Danke schön» ausgesprochen.

Ebenfalls im November 2021 fand der erste «Compact» zum Thema Glauben und Gott statt. Intensiv setzten wir uns mit dem apostolischen Glaubensbekenntnis auseinander – ist dieses Gebet nun wirklich «steinalt» – kann das für uns heute noch stimmen? Den Abschluss des Compacts bildete die «Nacht der Lichter», die wir im Pfarrsaal und in der Pfarrkirche in Buechen feierten.



Die Jugendlichen wurden einen Abend von den Pfarreibeauftragten eingeladen, ihre Pfarrei kennenzulernen. Dabei erfuhren sie, welche Gruppierungen es gibt und einen Teil von dem, was sich «hinter» dem Namen Kirche versteckt. Die Jugendlichen dürfen sich ein bis zwei Angebote aussuchen, bei denen sie das Pfarreileben kennenlernen können.

Im März kam die Caritas Buchs zu Besuch; sie hatte zuvor den ukrainischen Flüchtlingen ihre «Familien» zugeteilt. Uns erzählten sie, was die Caritas alles so macht und wie unsere Kirche diakonisch unterwegs ist. Wir hatten auch Besuch von Leila Zmero, die im Auftrag von Voyage Partage einiges über einen Auslandsaufenthalt erzählte.

Im April besuchte uns der Generalvikar Guido Scherrer und an vier folgenden Sonntagnachmittagen trafen sich die Firmjugendlichen und erlebten die Themen Jesus, Heiliger Geist, Kirche, Tod und Auferstehung, nahmen an verschiedenen Jugendgottesdiensten teil. Im Juni war es dann soweit. Am Freitagabend waren alle Firmjugendlichen mit ihren Paten und Patinnen eingeladen, sich auf das grosse Fest bei der «night before» einzustimmen. Am 11. Juni wurden sie dann von Generalvikar Guido Scherrer gefirmt. Beim Abschlussfest in Altenrhein genossen wir nochmals das gemütliche Beisammensein und die Jugendlichen wollten sich fast nicht mehr trennen.

Aktuell hat der neue Firmweg ebenfalls im November mit dem Firmweekend gestartet.

Für die Firmleitung: Daniela Schmid

Kinder und Jugendarbeit für die Seelsorgeeinheit

Das Jahr 2022 begann mit dem Sternsingen. Unsere kleinen und grossen Könige und Königinnen brachten viel Freude und Gottes Segen in die Häuser. Einen herzlichen Dank allen, die mitgemacht haben.

Jeweils einmal im Monat Januar und Februar gehörte die Turnhalle Feld ganz den Oberstüflern. Während der Sportnacht wurde gerannt, gelacht, geschwitzt, gewonnen und genossen.

Zu diversen Chinderfiiren waren unsere Jüngsten mit ihren Begleitpersonen eingeladen. Wir hörten eine biblische Geschichte, sangen und beteten, bevor wir gemeinsam Znacht assen und spielten.

Ende Januar fand der Snowday in Wildhaus statt. Knapp 20 Personen vergnügten sich bei schönstem Wetter auf den Pisten.

Die Ministranten, die während dem Umbau in Thal ministrierten, trafen sich Ende Januar zum Pizzaplausch und Anfang März zu einem lustigen Parcours.

Es ging darum, das Opfer mit dem Bobbycar einzuziehen, Kerzen zu basteln, Tarzisius kennenzulernen, bei der Gabenbereitung möglichst wenig Wasser zu verschütten, Seilspringen mit dem Zingulum und das alles Abends im Dunkeln! Nach diesem lustigen Parcours waren wir alle ins Pfarreiheim zum Übernachten eingeladen.

Die jungen Erwachsenen waren mehrmals zum «let's sing» eingeladen um sich zu treffen und die mitgebrachten Lieder zu singen.

Anfangs März fand unsere erste «Kirche Kunterbunt» statt. Ein generationenübergreifendes Programm. Ein Sonntagnachmittag mit Spiel, Spass, Feier, Essen – halt eben «kunterbunt», im März trafen wir uns im Rheineckerwald mit dem Waldbobmann, im April im St. Margretherwald, im Mai in der Altenrheiner Badi mit dem Berufsfischer und Ende November in der Baumschule im Kaienwald.

Ende März fand der legendäre Burgball der Ministranten für die ganze Seelsorgeeinheit statt. Dazu braucht man nicht etwa Tanzschuhe, sondern Turnschuhe, denn es wird viel gerannt, geduckt, Bälle geworfen und diese hoffentlich gefangen.

Anfangs April luden wir zu einem Jugendkreuzweg ein. Leider machte uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung und der Kreuzweg konnte nur «in» der Kirche Altenrhein stattfinden.

Zum Musical Adonia waren alle, Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen eingeladen. Wir genossen die Geschichte von Daniel, die von den Jugendlichen super inszeniert wurde.

Zur Jugendosternacht waren speziell Jugendliche und junge Erwachsene eingeladen.

Gleich nach Ostern fuhren wir mit den grossen, langjährigen Ministranten nach Rom. Es war eine fantastische Reise. Wir sahen sehr viele Sehenswürdigkeiten und sogar den Papst. Wir genossen die frühlinghafte Sonne und das Zusammensein und wetteiferten, wer beim Riverrafting gewinnt!

Anfang Juni durften wir in Thal 2 neue Ministranten in unsere Schar aufnehmen. Im Anschluss an den Gottesdienst vergnügten wir uns im Buechberger Wald.

Mitte Monat trafen sich die Ministranten zum Badeplausch in Altenrhein. Grillieren, Volleyball, Schwimmen und natürlich Werwölflern war angesagt.

In der letzten Sommerferienwoche gingen wir mit den Kindern aus der ganzen Seelsorgeeinheit auf

Weltreise! Wir reisten mit Jona nach Ninive, erlebten seine Zweifel, seine Freuden, seine Ängste und genossen die Zeit mit Spielen, Basteln, Rennen, Essen und vielem mehr.

Den Abschluss der Weltreise und den Beginn des Schuljahres feierten wir mit der Schuleröffnungsfeier. Speziell eingeladen waren auch unsere ehemaligen Sechstklässler, die im Gottesdienst ihren Übergang in die Oberstufe feierten und im Anschluss im Innenhof die grillierten Würste genossen.

Am selben Samstag fand der Badi-Event in der Rheineckerbadi statt. Jugendliche und Junggebliebene waren herzlich eingeladen, Gott zu loben in der Badi.

Speziell begrüsst und begleitet wurden alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der ersten Schulwoche am Bahnhof Rheineck. Jeweils von 06:30 bis 08:30 Uhr durften sie eine Kerze anzünden und ihre Hoffnungen, Sehnsüchte, aber auch ihre Bedenken auf ein Bänkli schreiben, das so zur «Powerbank» wurde.

Ende August trafen sich die Oberminis in luftiger Kleidung in Kriessern, wo wir unsere Böötli bestiegen und gemütlich den Kanal hinunter «böötleten». Es war uns sogar möglich, über drei Boote hinweg die Werwölfe aus dem Finsterwald zu spielen!

Alle Minis gross und klein waren Ende September zu Spiel und Spass eingeladen.

Im Oktober in der letzten Herbstferienwoche fanden die Äktschntage statt. Zwei Tage voller Wunder hiessen sie und wir hörten von zwei Wundern, die Jesus vollbracht hatte. Wie der Name schon sagt, war Äktschn angesagt: Spiel und Spass mit Gleichaltrigen.

Ende Oktober fand die Halloweenparty statt. Es trafen sich gruselige Gestalten zum Plaudern, zum Spielen, zum Zusammensein.

Für Kinder und Familien fanden im Feuerwehrdepot von Rheineck die Hallo win games statt. Dieser sehr beliebte Anlass zieht jeweils viele Familien an, die sich gerne im Töggele messen und die Gemeinschaft geniessen.

Der neue Firmweg startete am ersten November-Wochenende mit dem Firmweekend im Eichberg. Die Tage standen unter dem Thema «Beten». Wir erlebten, was «beten» alles heissen kann und erprobten einiges für uns. Nach dem Programm trafen wir uns im Aufenthaltsraum zum Tschütteln, Pingpong spielen, zum Plaudern und Quizlet spielen.

Anfangs November wagten sich die Ministranten aufs Eis. Wir genossen den Nachmittag in der Eishalle in Widnau.

Ende November waren die Firmlinge zusammen mit jungen Erwachsenen zum dritten Churching eingeladen. Wir vernahmen spannende Diskussionen, Ideen und Vorstellungen, Sehnsüchte und Hoffnungen. Bischof Markus kam zu Besuch, um zu hören, wie wir jungen Erwachsenen uns Kirche vorstellen. Am Abend gingen wir gemeinsam zur Nacht der Lichter in die Kathedrale, wo wir den Einstieg in den Advent mit 2000 Personen feierten.

Der Samichlaus besuchte die Ministranten aus der ganzen Seelsorgeeinheit. Er wollte sehen, wie schnell und schön wir uns umziehen können und machte die Minis drauf aufmerksam, sich doch gegenseitig ein bisschen «z'recht z'zupfle», damit alle gut aussehen.

Acht Kinder machten unter der Leitung von Amira Schmid beim Krippenspiel mit. An zwei Nachmittagen wurde geprobt und die Lieder eingeübt.

Am Tag vor Weihnachten waren alle jungen Erwachsenen zur Feuernacht eingeladen. Wir trafen uns in Grub und wollten den mit Kerzen erleuchteten Weg in den Fünfländerblick hinaufspazieren. Leider machte uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung, so dass der Anlass in die Kirche und den Gruberhof verlegt wurden.

Daniela Schmid, Religionspädagogin

2.2 AUS DEM PFARREIRAT UND DER PFARREI

Bericht des Pfarreirates

Das Jahr 2022 begann am 6. Januar mit einem Drei-Königs-Kuchen-Essen im Pfarrhaus, beim Cafe T. waren doch alle Anwesenden erstaunt, dass Jede und Jeder König wurde. Alle 2 Wochen wurde das Cafe T. angeboten und genutzt. Beim Genuss eines feinen Zopfs konnten viele gute, interessante und lebhaftige Gespräche geführt werden.

Im März fanden die Suppen-Zmittage statt, man konnte eine Suppe im Pfarrhaus geniessen oder abholen und zu Hause essen. Auch dieses Angebot wurde rege genutzt.

Einmal im Monat bot der Pfarreirat eine Aktivität für alle an. Beim Jass- & Spielenachmittag oder beim Minigolf spielen konnten die spielerischen Fähigkeiten getestet werden, beim Filmabend eine spannende Komödie genossen werden, beim Farben-Vortrag viel neues Wissen erfahren werden. Da der aktuelle



Pfarrereirat aus zwei Personen besteht, wurden die Ressorts pausiert und alle Aktivitäten für alle angeboten. Rosmarie Lutz und ihr Team organisierten den ökumenischen Senioren-Nachmittag und den Mittagstisch, Rösli Serwart organisierte die Besuchergruppe. Herzlichen Dank für euer Engagement und eure Unterstützung. Ich freue mich, dass neue Ideen umgesetzt werden konnten. Nach den Gottesdiensten wurde ab und zu das «offene Pfarrhaus» angeboten, welches jeweils rege genutzt wurde.

Für die Vorbereitung des Kirchenfestes wurden viele Ideen aufgenommen, verworfen oder umgeändert. Wie wir den 3. Juli erleben und geniessen konnten, war für alle etwas Spannendes oder Interessantes dabei und das Fest konnte genossen werden. Leider hiess es kurze Zeit später bereits wieder Abschied nehmen von der Pfarreibeauftragten Hannah Audebert, da Sie nach St.Gallen wechselte. Eine kurze, spannende, herausfordernde, lehrreiche und interessante Zeit ging vorbei. Wir wünschen Hannah im Dom alles Gute.

Wer sich eine Mitarbeit im Pfarrereirat vorstellen kann, sich gerne miteinbringen möchte, darf sich gerne bei mir oder Nicole melden.

Susanne Mäder, Pfarrereiratspräsidentin

Ressort Kind und Familie 2022

Wir starteten im März mit KEK (Kinder Erleben Kirche). Dieses Angebot kann von allen 3. bis 6. Klässlern, jeweils am Freitagnachmittag nach der Schule, wahrgenommen werden. Wir starten mit einem kleinen Zvieri, dann wird je nach Thema gebastelt, gespielt oder auch mal nur rumgealbert.

P. Augustine, der jedes Mal mithilft, erzählt den Kindern eine Geschichte oder zu Ostern gab es einen kurzen Osterfilm.

Vor den Sommerferien im Juni wollten wir einen Spielnachmittag draussen machen, leider war das Wetter gegen uns, es regnete in Strömen, so dass wir die Spiele ins Pfarrhaus verlegen mussten. Es war dann aber trotzdem ganz lustig und alle hatten Spass.

Nach den langen Ferien im Sommer starteten wir mit einem Überraschungsprogramm im Pfarrhaus. Die Kinder durften sich selbst einen Coupe aus Glace, Smarties und Guetzli machen. Anfangs November haben wir ganz viele Mailänderli für den Stand am Sterntag gebacken.

Ein herzliches Dankeschön an P. Augustine für die tolle Zusammenarbeit und die Unterstützung.

Der Kindernachmittag für die jüngeren Kinder, 1. Kindergarten bis 2. Klasse, war im April etwas anders. Hannah ging mit den Kindern und Mamis in den Ostergarten nach St.Gallen. Ich habe zeitgleich mit einer kleinen Gruppe von grösseren Kindern Ostereier für die Osternacht gefärbt, dabei hatten wir sehr viel Spass und natürlich gingen auch zwei, drei Eier kaputt.

Im Juni gab es dann wieder den traditionellen Kindernachmittag, wir haben Anzünder zum Feuer machen gebastelt, die Kinder waren eifrig dabei. Adriana de Pace und Susanne haben mich an diesem Nachmittag tatkräftig unterstützt, herzlichen Dank dafür.

Am Martini-Markt in Rheineck hat Corine Borer mit Kindern aus verschiedenen Altersgruppen einen Stand gestellt. An diesem Stand konnte man sein Können beim Büchsen-Werfen unter Beweis stellen. Die Einnahmen dafür gingen ins Pfarrereiprojekt von P. Augustine. Ein herzliches Dankeschön auch hier an Corine für ihr tolles Engagement.

Ein spezieller Dank geht an unsere Kinder und Ministranten, ohne eure Teilnahme und euer Mitwirken wären diese Anlässe gar nicht machbar und nur halb so toll.

Nicole Lutz, Pfarrereirätin

Ökumenische Seniorenarbeit

Am 10. März 2022 wurden die Seniorinnen und Senioren zu einem Bildervortrag ins evang. Kirchengemeindehaus eingeladen. Herr Pfr. Rolf Kühnis aus Sargans zeigte seine persönlichen Erlebnisse. «ITALIEN – eine Reise rund um den Stiefel». Wunder-schöne Landschaftsbilder, eindruckliche Bauten und

tolle Aussichten lösten einander ab. Es wurden Feriengefühle geweckt.

Am 28. April 2022 wurde zum allseits beliebten «Lotto mit Preisen für alle» eingeladen. Mit Spannung wurde im mäuschenstillen Saal der erste «LOTTO»-Ruf erwartet. Dann ging es Schlag auf Schlag, jede Person durfte sich am Gabentisch einen Preis auswählen. Nach einem feinen Zvieri wurden die Gäste in die Sommerpause verabschiedet.

Am 20. Oktober 2022 trafen sich Rheinecker Seniorinnen und Senioren zu einem vergnüglichen ökumenischen Nachmittag. Zu Beginn gab es besinnliche Worte von Herrn Pfr. Huber. Die beiden Lieder wurden von Marianne May auf dem Klavier begleitet. Bei Kaffee und Kuchen liess man es sich gut gehen. Den Auftakt zur Unterhaltung an den Seniorennachmittagen nach der Sommerpause machte das «Fron Thal Cabaret». Lustige Alltagsszenen wurden aufs Korn genommen. Da wollte einer ein Brot für Morgen von gestern bestellen; Datensicherheitslücken wurden aufgedeckt. Dann folgte ein verwirrender Anruf bei einer Hotline. Das Landgericht tagte, wobei der Angeklagte ausschliesslich musikalische Antworten bereithielt. Das humorvolle und abwechslungsreiche Programm wurde zum Schluss mit Witzen abgerundet.

Am 16. November 2022 begrüsst Pater Gregor Cacur die zahlreichen Gäste sowie das Schwyzerörgeli-Ensemble unter der Leitung von Priska Seiz. 15 Kinder im Alter von 6 bis 15 Jahren hatten sich auf der Bühne eingerichtet. Die Mädchen trugen bunte Dirndl und dazu passende, kunstvolle Zopffrisuren. Der einzige Bub war sennisch gekleidet, eine Augenweide. Was dann an Musikalischem geboten wurde, war unübertrefflich. Auf Schlager folgten Walzer; Zäuerli mit Talerschwingen; eine bekannte volkstümliche Melodie reihte sich an die andere. Das Publikum klatschte, summte und schunkelte mit. Alle waren entzückt von der grandiosen Darbietung der Kinder. Priska Seiz versteht es ausserordentlich, die grosse Kinderschar auf den Ton genau zu unterrichten. Der grosse Schlussapplaus war mehr als verdient.

In der Andacht mit Pfr. Bernard Huber stand der eher neblige und etwas trostlose November als Herausforderung im Mittelpunkt. Der goldene Herbst war vorbei und Weihnachten in naher Zukunft. Gerade an Allerheiligen und am Ewigkeitssonntag gedenkt man der Verstorbenen, das Gedenken lässt uns auch auf die Ewigkeit freuen. Dies ist ein Versprechen des Erlösers, dessen Geburtstag wir im Dezember feiern. Folgende tröstenden Worte gab er allen mit auf den Weg: «Die Welt ist vergänglich, aber es kommt etwas Neues.» Anschliessend liess man es sich bei Kaffee und Nussgipfel gut gehen.

Am 13. Dezember 2022 haben die katholische und die evangelische Kirchgemeinde zum letzten Seniorenanlass des Jahres eingeladen. Unter dem Motto «Es sind die gemeinsamen Momente, welche die Weihnachtszeit so wundervoll machen» erlebte die zahlreiche Gästeschar im zauberhaft dekorierten Saal einen musikalischen Weihnachtsbaum. Der Musiker, Sänger, Dirigent und Komponist, Sami Kajtazaj aus Thal, wusste am Klavier, an der Gitarre sowie mit seiner sonoren Stimme die Anwesenden zum freudigen Mitsingen zu begeistern. Beim feinen Zvieri mit anschliessendem Kaffee wurden auch Geschichten aus früheren Zeiten aufgefrischt. Selbstverständlich gab es in manch einer Gruppe auch Neuigkeiten zu berichten. Nach dem Schlusslied «Stille Nacht, heilige Nacht» gingen die Gäste mit allen Sinnen gestärkt nach Hause.

Rosmarie Lutz-Meier

Ökumenischer Seniorenausflug «Schokolade für die Senioren»

Endlich war es wieder soweit, die Rheinecker Seniorinnen und Senioren 65+ wurden zu einem ökumenischen Ausflug eingeladen. Am 25. August 2022 führte uns die Fahrt mit dem Car durch das Rheintal, dann entlang dem Walensee und über den Kerenzerberg zur Schokoladenfabrik Läderach in Bilten GL. Die muntere Gästeschar genoss die schöne Aussicht auf die sonnenbeschiedene Landschaft. Im Glarnerland wurde es so richtig süss! Die Schokoladenfabrik Läderach wurde kürzlich renoviert. Die Besucher erwartete ein Schokoladenparadies ohne gleichen. Eine Führung mit Degustation endete im hauseigenen Kaffee mit Patisserie und Getränken. Auf der Fahrt über den Ricken ins Toggenburg gab es einen nächsten Halt in Ennetbühl. In der wunderschönen Kirche hielten wir Andacht. Pfarrer Huber und Pater Augustine wählten passend zum Ausflug das Thema «Essen» für die Andacht. Anschliessend genossen wir die überwältigende Aussicht auf den Säntis. Im Restaurant Krone, Ennetbühl, wurden wir mit einem bunten Fitnesssteller verköstigt. Die beiden Söhne der Familie Oertli liessen es sich nicht nehmen, die Rheinecker Reisegesellschaft mit Handörgeli und Klavier zu unterhalten. Es wurden sogar die Tanzbeine geschwungen. Über die Schwägalp nach Herisau und St.Gallen führte der Weg zurück nach Rheineck. Ein erfüllter Tag ging zu Ende.

Im November und Dezember konnten zahlreiche Gäste empfangen und bewirtet werden. Besten Dank an alle Beteiligten.

Rosmarie Lutz-Meier

2.3 KATHOLISCHER KONFESSIONSTEIL, KATHOLISCHES KOLLEGIUM

Kurz-Amtsbericht 2022

Der Katholische Konfessionsteil des Kantons St.Gallen bildet die Körperschaft aller Katholikinnen und Katholiken im Kanton und gliedert sich in 92 Kirchgemeinden. Er engagiert sich in den Bereichen Kirche, Bildung, Soziales und Kultur und hütet das klösterliche Erbe «Stiftsbezirk St.Gallen», welches den St.Galler Katholiken 1813 anvertraut wurde.

Der Administrationsrat blickt auf ein reich befrachtetes Geschäftsjahr. Er behandelte rund 500 Geschäfte im Bereich Kirche, Soziales, Kultur, Bildung und Kirchgemeindeführung. Viele soziale und kulturelle Projekte konnten mit einem Beitrag unterstützt werden. Allein 1,05 Mio. Franken für Projekte in der Missions- und Entwicklungshilfe oder 1,3 Mio. Franken für die Caritas St.Gallen-Appenzell. Die Bestandaufnahme für die anstehende Verfassungsrevision wurde abgeschlossen. Sie bildet zusammen mit dem Auftrag des Kath. Kollegiums die Grundlage für die weiteren Arbeiten. In Zusammenarbeit mit dem Bischof wurden neue Weisungen für den Religionsunterricht erlassen und das Personalreglement für das gesamte kirchliche Personal überarbeitet. Eine Lohnvergleichsanalyse bestätigte, dass es beim Katholischen Konfessionsteil mit seinen rund 350 fest angestellten Mitarbeitenden keine Lohnunterschiede hinsichtlich des Geschlechts gibt. Der Administrationsrat pflegte auch Kontakte zu verschiedenen Akteuren des politischen Lebens. In kirchlichen Fragen arbeitete er eng mit dem Ordinariatsrat zusammen.

Die Katholische Kantonsekundarschule flade erfreut sich grosser Beliebtheit. Die Schülerzahlen steigen stetig – auch aufgrund der starken Jahrgänge in der Stadt St.Gallen. Über 770 (VJ 720) Schülerinnen und Schüler aus der ganzen Region besuchen neu in 44 (42) Klassen die flade. Mehr Platz wird benötigt, vor allem in den Zentrumsschulhäusern. Die Schaffung von zusätzlichem Schulraum wird den Administrationsrat intensiv beschäftigen.

Im Stiftsbezirk konnte ein weiteres Teilprojekt, das renovierte Türmliaus, den Nutzern Stiftsbibliothek und flade übergeben werden. Die Sanierungsarbeiten im Dekanatsflügel sind fast abgeschlossen. Damit werden die ältesten noch nicht renovierten Räume erneuert und die alte Zellenstruktur des Klosters wieder hergestellt. Sie stehen ab Januar 2023 den verschiedenen Dienststellen des Bischöflichen Ordinariates zur Verfügung.

Im Rahmen der Verleihung des St.Galler Kulturpreises lancierte der Preisträger eine Debatte über den Umgang mit antiken Kulturgütern und menschlichen

Überresten in Museen – am Beispiel von Schepenese, der Mumie, die seit 1820 im Barocksaal der Stiftsbibliothek ihre letzte Ruhe gefunden hat und 1836 durch den Kath. Konfessionsteil käuflich erworben wurde. Unfreiwillig stand und steht die Stiftsbibliothek im Zentrum der Debatte, die inzwischen auch eine politische Dimension erreicht hat. Die Diskussionen werden den Administrationsrat, aber auch viele andere Museen, wohl auch 2023 beschäftigen.

Das Katholische Kollegium (Parlament) tagte nach Corona erstmals wieder im Kantonsratssaal. Das Parlament genehmigte im Juni die Rechnung 2021 mit einem Gesamtaufwand von 67,9 Mio. Franken bei einem Ertragsüberschuss von 1,47 Mio. Franken. Dieses sehr gute Ergebnis war auf verschiedene Faktoren wie höhere Steuererträge, Corona-Ausfallentschädigungen und Schulgelder zurückzuführen. Weiter wurde das Kulturgüterdekret erlassen. Dadurch wird der Schutz von bedeutenden sakralen und profan-klösterlichen Kulturgütern mit einer Rechtsgrundlage sichergestellt, die nicht vom staatlichen Recht erfasst waren. Das Parlament hat auch die techn. Berechnungsgrundlagen für den Finanzausgleich zu Gunsten der Kirchgemeinden angepasst. Dadurch werden die Finanzausgleichszahlungen an die Kirchgemeinden ab 2023 wieder an das übliche Mass herangeführt. An der November-Sitzung wählte das Katholische Kollegium Peter Burkhard, Ebnat-Kappel, als neuen Parlamentspräsidenten. Es verabschiedete das Budget 2023 mit einem Aufwand von 72,4 Mio. und einem Ertrag von 72 Mio. Franken und sprach einen Kredit von 2,2 Mio. Franken für den Ersatz von 374 alten Fenstern in den Stiftsgebäuden.

Im Jahr 2022 ist in vielen Bereichen wieder etwas Normalität eingetreten, auch wenn sich im gesellschaftlichen Leben vieles verändert hat, insbesondere auch im kirchlichen Leben. Die fortschreitende Individualisierung und Säkularisierung wird die Kirche und den Katholischen Konfessionsteil weiterhin stark fordern. Der Administrationsrat stellt sich diesen Herausforderungen und er setzt sich weiterhin für unsere christlichen Wurzeln und eine am Leben orientierte Kirche ein. Der ausführliche Amtsbericht des Katholischen Konfessionsteils kann ab Mai 2023 bei der Kath. Administration bezogen oder unter www.sg.kath.ch heruntergeladen werden.

Thomas Franck, Verwaltungsdirektor

2.4 IMPRESSIONEN DER KIRCHENRENOVATION 2021/22



Vergleich der Innenansicht vor...

Der Innenraum der St. Theresia-Kirche in einem neuen Licht.





... und nach der Renovierung.





Nach den ersten Abbruch- und Ausräumungsarbeiten.



Kriechkeller mit Stützen unter dem Kirchenschiff.





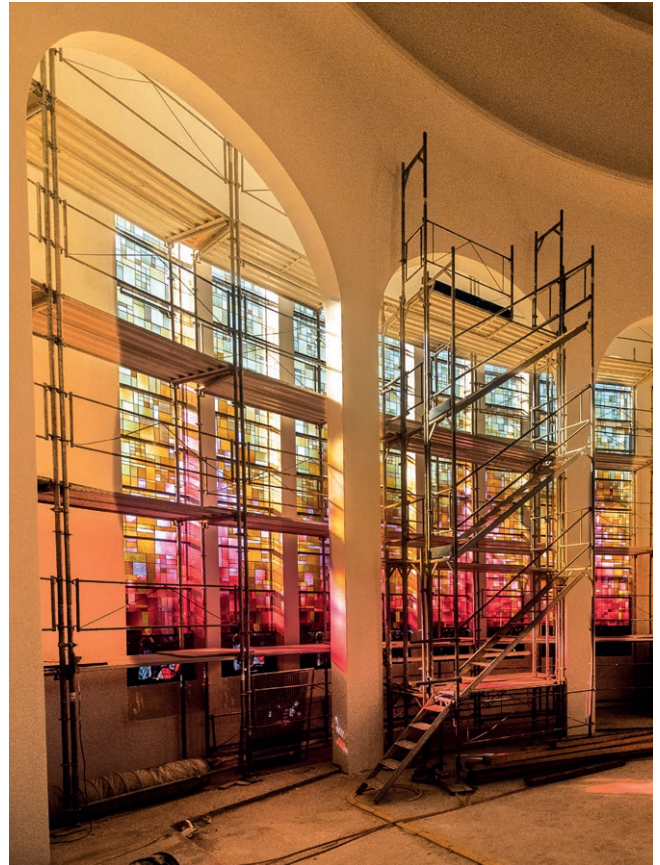
Ansicht nach der Asbestsanierung.

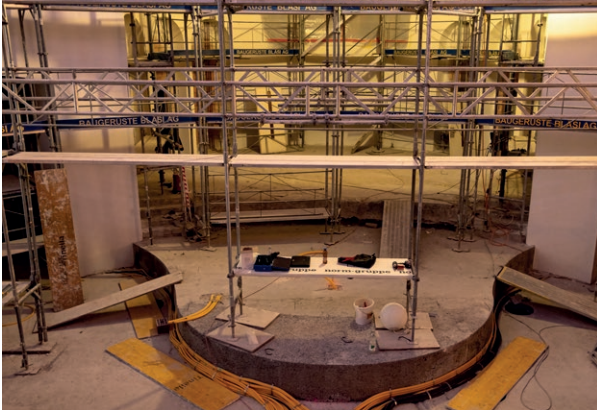


Der Boden des Kirchenschiffs ist entfernt und ein Teil des darunterliegenden Kriechkellers wird für Technikraum und zwei neue Archivräume vorbereitet.



Der ganze Bereich der Kellerdecke wurde betoniert. Die ersten Gerüstarbeiten beginnen.





Die neue Altarzone mit den geöffneten Seitenaltarnischen.



Unvorhergesehene Überraschung: Die Decke in der Sakristei musste zur Überprüfung des darüberliegenden Hohlraums entfernt werden.



Vorbereitungen für die neue Fussbodenheizung.





Die geschwungenen Stufen zum Altarraum werden versetzt.



Blick von der Empore einst...

...und heute.



3 ERFOLGSRECHNUNG 2022 / BUDGET 2023

3.1 Bemerkungen zu Jahresrechnung und Budget

Rechnung 2022

Die Rechnung 2022 schliesst mit Mehrausgaben von Fr. 51'397.86 ab. Der Voranschlag sah Mehrausgaben von Fr. 58'439.– vor. Das Ergebnis ist somit gegenüber dem Voranschlag um Fr. 7'041.14 besser ausgefallen. Die Mehrausgaben werden gemäss Beschluss des Kirchenverwaltungsrats ab Reservebezug im Konto 2900 verbucht.

Kommentare zu einzelnen Konten

- 100.3101** Aufgrund der Urnenabstimmung sind die Druckkosten höher ausgefallen.
- 120.3002** Höhere Aufwendungen wegen Sitzungen und Besprechungen infolge der Kirchenrenovation und der Machbarkeitsstudie für das alte Kino.
- 230.3183** Minderaufwendungen: Gottesdienste mit weniger musikalischer Begleitung.
- 240.3133** Anschaffung von Gefässen für wiederkehrende Dekorationen.
- 240.4360** Mehreinnahmen aus Verkauf von Kerzen, Karten usw.
- 290.3014** Instandstellung der Pristergräber und Anschaffung eines Grünabfallcontainers.
- 290.3120** gestiegene Energiekosten (Gas).
- 290.3141** Installation eines Nasslöschpostens in der Unterkirche.
- 430.3620** Weniger pfarreiliche Aktivitäten.
- 900.4001** Tieferer Ertrag aus den Einkommens- und Vermögenssteuern.
- 900.4002** Höherer Ertrag von den Quellensteueranteilen.

bisherigen Aufwendungen. Grössere Abweichungen sind nachfolgend aufgeführt.

- 100.3101** Höhere Aufwendungen für Druckkosten aufgrund der Wahlen.
- 100.3181** Höhere Portoauslagen wegen der Erneuerungswahlen.
- 120.3002** Weniger Aufwendungen nach dem Wegfall der Sitzungen und Besprechungen nach Abschluss der Kirchenrenovation. Der KVR wird seinen Sitzungsturnus reduzieren.
- 170.3120** Es ist mit stark steigenden Energiekosten zu rechnen.
- 170.3141** Das Aussengeländer beim Zugang in den Jugendraum des Pfarrhauses muss nach den Vorschriften angepasst werden.
- 230.3180** Dem Cantamus-Chor werden keine Solisten-Auftritte mehr vergütet.
- 230.3634** Auf einen pauschalen Beitrag an den Cantamus-Chor wird verzichtet.
- 290.3120** Es werden massiv höhere Energiekosten erwartet.
- 430.3620** Es wird wieder von mehreren pfarreilichen Aktivitäten ausgegangen.
- 490.3141** Austausch der Glühbirnen in der Unterkirche durch LEDs.
- 490.3151** Reparatur des Lifts in die Unterkirche.
- 920.4623** Voraussichtlicher definitiver Investitionsbeitrag für die Kirchenrenovation
- 950.3220** Höhere Zinsaufwendungen nach Abschluss der Kirchenrenovation.

Budget 2023

Der Voranschlag rechnet mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 89'162.–, welcher mit dem Bezug aus dem Eigenkapital gedeckt werden muss. Die verschiedenen Budgetpositionen umfassen mehrheitlich die

Für das Jahr 2023 wird der bisherige Steuerfuss von 24% um 1% auf 25% erhöht. Dieser setzt sich zusammen aus 21% Kirchensteuer und 4% Zentralsteuer; es wird mit Steuereinnahmen von Fr. 538'000.– gerechnet.

Vergütungen an Kirchenverwaltungsrat und Funktionäre

Präsident	Albert Schumacher	Grundentschädigung	Fr. 5'500.–
		Büroentschädigung	Fr. 1'000.–
Aktuar	Boris Schmid	Grundentschädigung	Fr. 1'000.–
		Büroentschädigung	Fr. 1'000.–
Mitglieder	Jürg Eugster	Entschädigung	Fr. 500.–
	Astrid Imper	Entschädigung	Fr. 500.–
	Christian Borer	Entschädigung	Fr. 500.–
Ressort Bau	Christian Borer	Grundentschädigung	Fr. 2'000.–
Finanzverwalterin	Petra Rohner		Fr. 7'500.–
Entschädigung pro Sitzung oder Tagung			Fr. 150.–
Entschädigung für das Erstellen eines Protokolls			Fr. 150.–
für ausserordentliche Tätigkeiten, pro Stunde			Fr. 40.–

3.2 Erfolgsrechnung 2022 / Budget 2023

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Voranschlag 2022		Rechnung 2022		Voranschlag 2023	
Kto.	Kontobezeichnung	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	BÜRGERSCHAFT, BEHÖRDE, VERWALTUNG	177'851.00	2'800.00	173'506.35	2'701.46	175'844.00	2'700.00
100	BÜRGERVERSAMMLUNG, ABSTIMMUNGEN, WAHLEN	8'600.00	0.00	8'296.90	0.00	11'600.00	0.00
3002	Sitzungsgelder	400.00		200.00		400.00	
3101	Drucksachen/Inserate	5'500.00		6'641.60		7'000.00	
3103	Jahresrechnung/Bürgerversammlung	1'200.00		0.00		1'200.00	
3181	Porti Wahlen Abstimmungen	1'500.00		1'455.30		3'000.00	
110	GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION	1'214.00	0.00	1'292.11	0.00	1'212.00	0.00
3001	Zweckverband Personalaufwand GPK	214.00		122.11		212.00	
3002	Sitzungsgelder GPK	1'000.00		1'170.00		1'000.00	
120	KIRCHENVERWALTUNGSRAT, KOMMISSIONEN	58'537.00	0.00	74'118.03	0.00	44'599.00	0.00
3001	Zweckverband Personalaufwand Kommissionen	28'707.00		25'167.78		24'369.00	
3002	Sitzungs- und Taggelder KVR	24'000.00		42'692.00		15'000.00	
3030	Beiträge Sozialversicherungen	1'000.00		4'036.90		1'500.00	
3050	Unfall-/Krankenversicherung Beiträge	120.00		0.00		0.00	
3090	übriger Personalaufwand	1'600.00		977.80		1'000.00	
3101	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	900.00		512.10		900.00	
3173	Spesenentschädigung	900.00		144.20		800.00	
3181	Porti, Telefon	300.00		158.45		100.00	
3182	Sachversicherungen, Amtsbürgerschaft	110.00		110.00		110.00	
3187	Dienstleistungen Dritter	500.00		0.00		500.00	
3651	Beiträge Verbände	400.00		318.80		320.00	
140	KASSIERAMT UND PFARREISEKRETARIAT	57'100.00	0.00	52'594.09	0.00	58'631.00	0.00
3001	Zweckverband Personalaufwand Sekretariat	46'100.00		44'606.73		48'631.00	
3090	übriger Personalaufwand/Kurse	7'500.00		7'500.00		7'500.00	
3101	Büromaterial und Drucksachen	1'000.00		0.00		500.00	
3111	Anschaffung Mobiliar/Maschinen	500.00		0.00		200.00	
3181	Porti, Telefon, Post-/Bankspesen	1'500.00		487.36		1'500.00	
3190	übriger Sachaufwand, diverses	500.00		0.00		300.00	
145	STEUEREINZUGSPROVISIONEN	16'000.00	2'800.00	14'616.10	2'701.46	15'000.00	2'700.00
3521	Steuereinzugsprovision Stadt Rheineck	16'000.00		14'616.10		15'000.00	
4511	Einzugsprovision Kath. Konfessionsteil		2'800.00		2'615.40		2'700.00
4512	Zweckverband Provisionen		0.00		86.06		0.00
148	INFORMATIK	26'600.00	0.00	15'439.97	0.00	27'002.00	0.00
3110	Zweckverband Sachaufwand Informatik	24'600.00		14'528.82		25'802.00	
3152	Unterhalt von Hard- und Software	2'000.00		911.15		1'200.00	
151	PFARREIRAT	3'200.00	0.00	2'018.50	0.00	2'200.00	0.00
3002	Sitzungs- und Taggelder	2'000.00		1'900.00		1'700.00	
3090	übriger Personalaufwand	600.00		118.50		400.00	
3130	Veranstaltungen Pfarreirat	500.00		0.00		0.00	
3172	Spesenvergütung	100.00		0.00		100.00	
152	DEKANATS- UND BISTUMSAUFGABEN	1'000.00	0.00	340.80	0.00	1'000.00	0.00
3523	Dekanatsbeitrag	1'000.00		340.80		1'000.00	
170	PFARRHAUS	5'600.00	0.00	4'789.85	0.00	14'600.00	0.00
3014	Löhne Reinigung	500.00		0.00		500.00	
3111	Anschaffung Mobiliar/Maschinen	500.00		0.00		500.00	
3120	Strom/Heizung/Wasser/Kabelgebühr	2'000.00		2'214.20		6'000.00	
3139	Reinigungs-/Verbrauchsmaterial	1'200.00		1'338.70		1'200.00	
3141	Baulicher Unterhalt Pfarrhaus	1'000.00		882.80		6'000.00	
3182	Gebäude-/Mobiliarversicherung, Grundsteuer	400.00		354.15		400.00	
2	SEELSORGE UND GOTTESDIENST	388'800.00	12'500.00	417'038.79	14'133.92	429'904.00	12'500.00
210	SEELSORGEPERSONAL	194'800.00	0.00	182'173.04	0.00	193'331.00	0.00
3011	Zweckverband Personalaufwand Geistliche, Pastoralassistenten, Seelsorger, Jugendarbeiter	194'800.00		182'173.04		193'331.00	

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Voranschlag 2022		Rechnung 2022		Voranschlag 2023	
Kto.	Kontobezeichnung	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
220	DIENSTPERSONAL	112'000.00	0.00	109'569.64	0.00	133'206.00	0.00
3014	Zweckverband Personalaufwand Dienstpersonal	112'000.00		109'569.64		133'206.00	
3173	Spesenentschädigungen	0.00		0.00		0.00	
3634	Ministranten	0.00		0.00		0.00	
230	KIRCHENMUSIK	39'600.00	0.00	38'729.52	0.00	38'767.00	0.00
3013	Zweckverband Personalaufwand Kirchenmusik	28'000.00		27'909.08		32'067.00	
3106	Musikalien, Bücher, Verbandsbeiträge	400.00		600.00		200.00	
3141	Unterhalt Orgel	2'000.00		1'922.00		500.00	
3180	Orchester, Gastchöre, Solisten	5'000.00		5'818.44		4'500.00	
3183	musikalische Begleitung Gottesdienste	3'000.00		1'280.00		1'500.00	
3634	Kirchenchor	1'200.00		1'200.00		0.00	
240	KIRCHLICHER BEDARF	10'100.00	500.00	10'984.64	2'133.92	7'400.00	500.00
3131	Hostien, Messwein, Kerzen, Oel, etc.	4'000.00		4'792.35		4'000.00	
3133	Dekorationen, Blumen	4'000.00		5'449.13		2'000.00	
3139	Verbrauchsmaterialien	700.00		526.80		500.00	
3151	Unterhalt Mobilien, Paramenten	1'000.00		204.00		500.00	
3153	Kirchenwäsche	200.00		144.00		200.00	
3190	übriger Kultusaufwand	200.00		-131.64		200.00	
4360	Rückerstattungen		500.00		2'133.92		500.00
290	KIRCHEN UND KAPELLEN	32'300.00	12'000.00	75'581.95	12'000.00	57'200.00	12'000.00
3014	Entschädigungen Umgebungsarbeiten	800.00		2'732.20		1'000.00	
3111	Anschaffung Mobilien	2'000.00		0.00		1'200.00	
3120	Wasser/Energie/Heizung	12'000.00		33'308.90		40'000.00	
3139	Reinigungs- und Verbrauchsmaterial	2'000.00		1'794.05		500.00	
3141	Baulicher Unterhalt/Umgebung	10'000.00		32'492.75		9'000.00	
3151	Unterhalt Mobilien und Geräte	500.00		293.60		500.00	
3182	Gebäude-/Mobiliarversicherung, Grundsteuer	5'000.00		4'960.45		5'000.00	
4230	Liegenschaftsertrag Parkplatz		12'000.00		12'000.00		12'000.00
3	GLAUBENSVERKÜNDIGUNG	66'300.00	0.00	48'970.77	0.00	69'204.00	0.00
310	RELIGIONSUNTERRICHT	40'300.00	0.00	23'477.26	0.00	39'553.00	0.00
3021	Zweckverband Personalaufwand Religionsunterricht	40'300.00		23'477.26		39'553.00	
320	PFARRBLATT/PFARREIFORUM	18'200.00	0.00	18'476.65	0.00	21'935.00	0.00
3101	Pfarreiferum	3'300.00		0.00		3'300.00	
3102	Zweckverband Sachaufwand Pfarreiferum	14'900.00		18'476.65		18'635.00	
330	BEITRÄGE	7'800.00	0.00	7'016.86	0.00	7'716.00	0.00
3511	Fremdsprachigenseelsorge	3'000.00		2'790.00		3'000.00	
3622	Zweckverband Personalaufwand Jugendseelsorge Dekanat	3'800.00		3'626.86		3'716.00	
3659	diverse Beiträge	1'000.00		600.00		1'000.00	
4	PFARREILEBEN	108'500.00	0.00	85'361.72	710.00	89'422.00	1'000.00
430	KIRCHLICHES LEBEN, VERANSTALTUNGEN, JUGENDARBEIT	90'300.00	0.00	77'899.62	0.00	80'222.00	0.00
3021	Zweckverband Personalaufwand Jugendarbeit	52'300.00		51'039.10		56'462.00	
3130	Apéros/Begrüssungen/Einladungen	3'000.00		1'455.95		3'000.00	
3132	Zweckverband Personalaufwand Kirchliches Leben	10'000.00		5'744.57		10'698.00	
3133	Zweckverband Personalaufwand Diverses	1'000.00		741.92		1'062.00	
3139	übrige kirchliche Veranstaltungen	15'000.00		11'994.65		0.00	
3620	Beiträge an pfarreiliche Aktivitäten	9'000.00		6'923.43		9'000.00	
450	BEITRÄGE	1'600.00	0.00	1'544.40	0.00	1'600.00	0.00
3659	Beiträge (u.a. Ehe- und Familienberatung)	1'600.00		1'544.40		1'600.00	
490	UNTERKIRCHE (PFARREIRAUM)	16'600.00	0.00	5'917.70	710.00	7'600.00	1'000.00
3111	Anschaffung Mobiliar	3'000.00		2'100.00		1'000.00	
3120	Wasser, Energie, Heizung	1'000.00		2'214.20		2'000.00	

Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Voranschlag 2022		Rechnung 2022		Voranschlag 2023	
Kto.	Kontobezeichnung	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3139	Reinigungs-/Verbrauchsmaterialien	1'000.00		1'072.80		500.00	
3141	Unterhalt Unterkirche	1'500.00		430.80		1'500.00	
3151	Möbilien, Maschinen, Unterhalt	10'000.00		0.00		2'500.00	
3182	Gebäude-/Möbiliarversicherung, Grundsteuer	100.00		99.90		100.00	
4272	Liegenschaftsertrag		0.00		710.00		1'000.00
5	DIAKONIE, SOZIALE AUFGABEN	500.00	0.00	252.00	0.00	500.00	0.00
550	BEITRAEGE UND HILFSAKTIONEN	500.00	0.00	252.00	0.00	500.00	0.00
3629	übrige Beiträge	500.00		252.00		500.00	
9	FINANZEN	1'650'300.00	2'376'951.00	154'654.35	862'238.60	232'700.00	981'374.00
900	STEUERN	89'700.00	538'000.00	87'179.65	523'112.31	90'000.00	553'000.00
3711	Zentralsteuer	89'700.00		87'179.65		90'000.00	
4001	Einkommens- und Vermögenssteuern		505'000.00		487'203.86		520'000.00
4002	Quellensteueranteil		33'000.00		35'908.45		33'000.00
910	KIRCHENOPFER, SCHENKUNGEN, LEGATE	300.00	300.00	350.00	200.00	300.00	300.00
3632	Stiftmessen-Stipendien	300.00		350.00		300.00	
4390	Jahrzeitstiftungen		300.00		200.00		300.00
920	FINANZAUSGLEICH	0.00	1'761'500.00	0.00	261'500.00	0.00	310'900.00
4620	Ressourcenausgleich		251'200.00		251'200.00		204'400.00
4621	Lastenausgleich Personal		7'500.00		7'500.00		50'700.00
4622	Lastenausgleich Verwaltungsliegenschaften		2'800.00		2'800.00		5'800.00
4623	Investitionsbeitrag		1'500'000.00		0.00		50'000.00
940	LIEGENSCHAFT, LÖWENHOFSTRASSE 14	18'700.00	18'700.00	25'920.00	25'920.00	28'000.00	28'000.00
3120	Strom, Wasser, Heizung	6'000.00		7'945.50		10'000.00	
3140	Baulicher Unterhalt	20'000.00		18'990.75		5'000.00	
3151	Unterhalt Möbilien	500.00		691.00		500.00	
3182	Gebäude-/Möbiliarversicherung, Grundsteuer	1'600.00		1'456.80		1'600.00	
3190	übriger Sachaufwand	0.00		1'414.25		0.00	
3821	Einlage/Bezug Liegenschaftsreserve	-9'400.00		-4'578.30		10'900.00	
4230	Liegenschaftenertrag		18'700.00		25'920.00		28'000.00
950	ZINSEN	3'200.00	12.00	2'904.70	108.43	26'000.00	12.00
3220	Zinsaufwand	3'200.00		2'904.70		26'000.00	
4200	Zinsertrag Flüssige Mittel		0.00		96.43		0.00
4220	Zinsertrag Anlagen		12.00		12.00		12.00
970	NICHT AUFTEILBARE POSITIONEN	1'500'300.00	58'439.00	200.00	51'397.86	50'300.00	89'162.00
3800	Einlage in Fonde, Stiftungen, Legate	300.00		200.00		300.00	
3820	Einlage Reserve	0.00		0.00		0.00	
3821	Einlage Reserve Kirche	1'500'000.00		0.00		50'000.00	
4820	Bezug Reserve		58'439.00		51'397.86		89'162.00
990	ABSCHREIBUNGEN AUF VERWALTUNGSVERMOEGEN	38'100.00	0.00	38'100.00	0.00	38'100.00	0.00
3310	Ordentliche Abschreibungen	38'100.00		38'100.00		38'100.00	
TOTAL AUFWAND/ERTRAG		2'392'251.00	2'392'251.00	879'783.98	879'783.98	997'574.00	997'574.00

Zusammenzug Laufende Rechnung (nach Dienstbereichen)		Voranschlag 2022		Rechnung 2022		Voranschlag 2023	
Kto.	Kontobezeichnung	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	BÜRGERSCHAFT, BEHÖRDE, VERWALTUNG	177'851.00	2'800.00	173'506.35	2'701.46	175'844.00	2'700.00
2	SEELSORGE UND GOTTESDIENST	388'800.00	12'500.00	417'038.79	14'133.92	429'904.00	12'500.00
3	GLAUBENSVERKÜNDIGUNG	66'300.00	0.00	48'970.77	0.00	69'204.00	0.00
4	PFARREILEBEN	108'500.00	0.00	85'361.72	710.00	89'422.00	1'000.00
5	DIAKONIE, SOZIALE AUFGABEN	500.00	0.00	252.00	0.00	500.00	0.00
9	FINANZEN	1'650'300.00	2'376'951.00	154'654.35	862'238.60	232'700.00	981'374.00
TOTAL AUFWAND/ERTRAG		2'392'251.00	2'392'251.00	879'783.98	879'783.98	997'574.00	997'574.00

3.3 Bilanz 2022

		Bestand am 01.01.22	Veränderungen		Bestand am 31.12.22
			Zuwachs	Abgang	
1	AKTIVEN	3'790'672.41	2'593'934.34	1'460'928.14	4'923'678.61
10	FINANZVERMÖGEN	1'890'474.57	22'752.46	1'422'828.14	490'398.89
100	FLÜSSIGE MITTEL	1'787'195.81	97.23	1'422'828.14	364'464.90
1002	Raiffeisenbank Kontokorrent	431'794.33		290'728.46	141'065.87
1003	Raiffeisen Mitgliedersparkonto	219'613.97	96.43		219'710.40
1004	Raiffeisenbank Kath. Mütterverein zur Verwaltung	3'655.61	0.80		3'656.41
1005	St.Galler Kantonalbank Kontokorrent	1'132'131.90		1'132'099.68	32.22
101	GUTHABEN	85'118.21	10'333.58	0.00	95'451.79
1010	Debitoren	30'033.83	9'197.58		39'231.41
1011	Zweckverband	55'080.18	1'131.80		56'211.98
1015	Verrechnungssteuer	4.20	4.20		8.40
102	ANLAGEN	203.00	0.00	0.00	203.00
1020	Wertschriften	200.00			200.00
1022	Übrige Anlagen	1.00			1.00
1023	Parz. 635 Anteil Parkplatz, Wiese	1.00			1.00
1024	Löwenhofstrasse 14 Nr. 314 VW 526'000	1.00			1.00
108	TRANSITORISCHE AKTIVEN	17'957.55	12'321.65	0.00	30'279.20
1080	Transitorische Aktiven	17'957.55	12'321.65		30'279.20
11	VERWALTUNGSVERMÖGEN	1'900'197.84	2'571'181.88	38'100.00	4'433'279.72
110	SACHGÜTER	1'900'197.84	2'571'181.88	38'100.00	4'433'279.72
1101	Pfarrkirche (Parz. 635) Nr. 720 VW 2'700'000	1'534'703.70	2'571'181.88		4'105'885.58
1102	Pfarrhaus (Parz. 635) Nr. 719 VW 210'000	365'493.14		38'100.00	327'393.14
1106	Mobiliar, Maschinen, Fahrzeuge etc.	1.00			1.00
	Gesamtaktiven	3'790'672.41	2'593'934.34	1'460'928.14	4'923'678.61
2	PASSIVEN	3'790'672.41	1'302'938.30	169'932.10	4'923'678.61
20	FREMDKAPITAL	1'663'803.74	1'302'738.30	113'955.94	2'852'586.10
200	LAUFENDE VERPFLICHTUNGEN	1'663'803.74	1'300'000.80	113'955.94	2'849'848.60
2000	Kreditoren	203'758.13		88'955.94	114'802.19
2020	Raiffeisenbank Darlehen Pfarrhaus	456'250.00		25'000.00	431'250.00
2021	SG KB Darlehen Kirche	1'000'000.00	1'300'000.00		2'300'000.00
2022	Auflösung Kath. Mütterverein – zur Verwaltung	3'655.61	0.80		3'656.41
2029	Schlüsseldepot	140.00			140.00
208	TRANSITORISCHE PASSIVEN	0.00	2'737.50	0.00	2'737.50
2080	Transitorische Passiven	0.00	2'737.50		2'737.50
28	SPEZIALFINANZIERUNGEN	351'678.21	200.00	4'578.30	347'299.91
280	PFLICHTFONDS/RÜCKSTELLUNGEN	351'678.21	200.00	4'578.30	347'299.91
2801	Kirchen- und Pfrundfond	152'850.00			152'850.00
2802	Reserve Neugründung Kirchenchor	1'011.12			1'011.12
2803	Jahrzeitmessen	9'700.00	200.00		9'900.00
2821	Reserve Renovation Löwenhofstrasse 14	188'117.09		4'578.30	183'538.79
29	EIGENKAPITAL	1'775'190.46	0.00	51'397.86	1'723'792.60
290	RESERVEN	1'775'190.46	0.00	51'397.86	1'723'792.60
2900	Rücklage für Aufwandüberschuss	180'590.46		51'397.86	129'192.60
2901	Reserve Pfarrhaus	19'000.00			19'000.00
2902	Reserve Kirche	1'500'000.00			1'500'000.00
2903	Pflichtreserven Verwaltungsliegenschaften	75'600.00			75'600.00
	Gesamtpassiven	3'790'672.41	1'302'938.30	169'932.10	4'923'678.61

3.4 Fondsausweis und Schuldentilgung

1. Bestand aller Pflichtfonds 31.12.2022	
– Kto. 2801 Kirchen- und Pfrundfond	152'850.00
– Kto. 2803 Jahrzeitmessen	9'900.00
	162'750.00
2. Fondsausweis 31.12.2022	
– Festgelder laut Kapital- und Zinstabelle	0.00
– Anteil Flüssige Mittel	162'750.00
Total Fondsanlagen	162'750.00

3. Schuldentilgung					
Schuldbezeichnung und Tilgungsfrist	Stand per 31.12.21	Veränderungen		Stand per 31.12.22	Tilgung 2023
		Zuwachs	Abgang		
Pfarrhaus Kto. 1102					
Sanierung Pfarrhaus/2021–2040	365'493.14		38'100.00	327'393.14	38'100.00
Pfarrkirche Kto. 1101					
Sanierung Pfarrkirche/2023–2047	1'534'703.70	2'571'181.88		4'105'885.58	0.00

Für getreue Rechnungsführung:

Rheineck, 31.12.2022

Petra Rohner, Finanzverantwortliche

3.5 Steuerabrechnung 2022

Steuerart	Rückstand Vorjahr	Sollbetrag	Eingang	Abgang	Rückstand
1. Einkommens- und Vermögenssteuern					
a) Vorjahressteuern inkl. Personalsteuern	86'906.28	45'289.29	96'899.54	6'351.15	28'944.88
b) laufende Steuern: 24% (einfache Steuern)					
Jahressteuern	1'825'634.32	0.00	438'169.98	390'304.32	49'368.03
Vorjahressteuern	181'933.21			-1'502.37	
Total einfache Steuer	2'007'567.53				
2. Nach- und Strafsteuern					
		0.00	0.00	0.00	0.00
3. Quellensteuern					
	2'750.05	37'575.30	35'908.45	125.40	4'291.50
Total	89'656.33	521'034.57	523'112.31	4'974.18	82'604.41

Vom Steuereingang der Kirchensteuer und Quellensteuer entfallen auf:

Ordentliche Kirchensteuer	435'932.66
Spezialsteuer	
Zentralsteuer	87'179.65
	523'112.31

Total Steuereingang der Nach- und Strafsteuern Kto. 900.4002 – entfallen auf:

Ordentliche Kirchensteuer	0.00
Spezialsteuer	0.00
Zentralsteuer	0.00
	0.00

Total Steuereingang (ordentliche + Nach-/Strafsteuer)

523'112.31

siehe Kontogruppe 900 Ertrag

Von der Steuereinzugsprovision gehen

zu Lasten der Kirchgemeinde	15'263.80	(Kto. 145.3521)
zu Gunsten der Kirchgemeinde	2'804.20	(Kto. 145.4511)
zu Lasten Zweckverband	86.06	(Kto. 145.4512)

3.6 Steuerplan 2023

1. Steuerbedarf

Aufwand laut Voranschlag	997'574.00
Ertrag (ohne Steuern)	444'574.00
Steuerbedarf	553'000.00

2. Mutmasslicher Ertrag der einfachen Steuer (100%)

1'764'400.00

	Ordentliche Kirchensteuer	Spezialsteuer	Zentralsteuer	Total
3. Steuerfuss	20%	1%	4%	25%

4. Steuereingang

vom Einkommen und Vermögen	365'600.00	4'500.00	71'000.00	441'100.00
Nachzahlungen und Rückstände	65'100.00	800.00	13'000.00	78'900.00
Quellensteuer	26'600.00	400.00	6'000.00	33'000.00
Nach- und Strafsteuer	0.00	0.00	0.00	0.00
Gesamtsteuereingang	457'300.00	5'700.00	90'000.00	553'000.00

3.7 Rechnung Zweckverband der Seelsorgeeinheit Buechberg

Laufende Rechnung		Voranschlag 2022		Rechnung 2022		Voranschlag 2023	
Kto.	Kontobezeichnung	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	Behörden, Verwaltung	372'600		318'040.05	324.20	373'000	
110	Geschäftsprüfungskommission	800		460.00		800	
120	Zweckverband Kommission	107'400		94'809.84		91'800	
140	Pfarreisekretariate	172'400		168'038.54		183'200	
145	Steuereinzugsprovisionen				324.20		
148	Informatik	92'000		54'731.67		97'200	
2	Seelsorge und Gottesdienst	1'273'000	19'500	1'266'445.86	62'282.02	1'390'050	38'000
210	Seelsorgepersonal	748'100	19'500	727'132.69	40'866.50	766'300	38'000
220	Dienstpersonal	419'900		419'198.68	6'437.63	501'800	
230	Kirchenmusik	105'000		118'960.79	14'977.89	120'800	
240	Kirchlicher Bedarf			1'153.70		1'150	
3	Glaubensverkündung	415'700		368'808.70	4'830.80	445'900	
310	Religionsunterricht	150'600		88'736.29	294.80	149'000	
320	Pfarrblatt	55'700		69'603.60		70'200	
330	Beiträge	14'000		13'662.80		14'000	
340	Jugendarbeit	195'400		196'806.01	4'536.00	212'700	
4	Pfarrleben	38'500		24'435.36	-	44'300	
430	Kirchliches Leben, Veranstaltungen	34'500		21'640.45		40'300	
460	Seelsorgeeinheit	4'000		2'794.91		4'000	
9	Finanzen und Steuern		2'080'300		1'910'292.95		2'215'250
920	Finanzausgleich		2'080'300		1'910'292.95		2'215'250
920.4616	Beitragskonto Thal		888'083		823'337.99		954'775
920.4617	Beitragskonto Rheineck		556'050		507'097.51		588'050
920.4618	Beitragskonto St. Margrethen		636'167		579'857.45		672'425
TOTAL		2'099'800	2'099'800	1'977'729.97	1'977'729.97	2'253'250	2'253'250

Bilanz		Bestand am 01.01.2022	Bestand am 31.12.2022
1	Aktiven	274'540.98	463'253.27
1000	Kasse	98.70	65.75
1002	Banken Kontokorrent	187'226.10	389'634.88
1080	Transitorische Aktiven	87'216.18	73'552.64
2	Passiven	274'540.98	463'253.27
200	Laufende Verpflichtungen	14'783.40	45'204.50
201	Kurzfristige Schulden	253'402.78	388'859.83
208	Transitorische Passiven	6'354.80	29'188.94

Das Budget 2023 genehmigt von der Delegiertenversammlung des Zweckverbandes am 15.12.2022.

Die detaillierte Konto-Ansicht kann beim Präsidenten der Kirchgemeinde bezogen werden.
Bestellung unter finanzen@kath-rheineck.ch

3.8 Berichte und Anträge der Geschäftsprüfungskommission

Sehr geehrte Damen und Herren

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2022 sowie die Anträge des Kirchenverwaltungsrates über Vorschlag und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2023 geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Kirchenverwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung sowie die Anträge des Kirchenverwaltungsrates über Voranschlag und Steuerfuss den gesetzlichen Bestimmungen.

Wir stellen fest, dass der Kirchenverwaltungsrat seinen Kontrollpflichten nachgekommen ist.

Dem Seelsorgeteam, insbesondere den Pfarreibeauftragten, dem Kirchenverwaltungsrat, dem Pfarreirat, den Finanzverantwortlichen und Pfarreisekretärinnen, den Mesmerinnen sowie allen anderen Mitarbeitenden unserer Kirchgemeinde sprechen wir Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit aus.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2022 sei zu genehmigen.
2. Die Anträge des Kirchenverwaltungsrates über das Budget und den Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2023 seien zu genehmigen.

Rheineck, 3. Februar 2023 Die Geschäftsprüfungskommission

Beatrice Guadagnini

Marc Dux

Ivo Oesch

4 PRÜFUNGS- UND GENEHMIGUNGSVERMERKE

1. Gut geheissen durch den katholischen Kirchenverwaltungsrat am 13. April 2023

Der Präsident: Albert Schumacher

Der Aktuar: Boris Schmid

2. Geprüft und für richtig befunden durch die Geschäftsprüfungskommission am 3. Februar 2023

Die Revisoren: Beatrice Guadagnini

Marc Dux

Ivo Oesch

3. Genehmigt durch die Bürgerschaft am 27. April 2023

Der Versammlungsleiter: Albert Schumacher

Der Protokollführer: Boris Schmid

Die Stimmzähler: Alfred Hongler

Franziska Schwyter

Das Versammlungsprotokoll liegt vom 15. bis 29. Mai 2023 im Pfarreisekretariat zur Einsichtnahme auf.

